

# Broad Peak, 8051 m

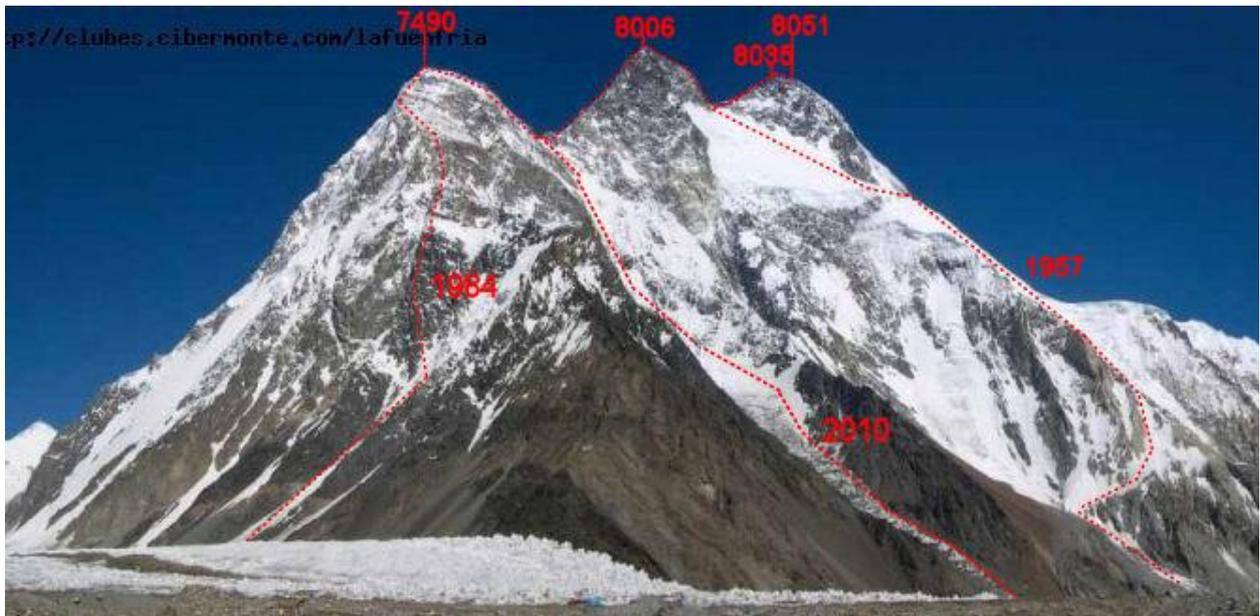
## Erkundung, Erstbesteigung, Erstbegehungen, Ereignisse

(von Günter Seyfferth, [www.himalaya-info.org](http://www.himalaya-info.org))

1984

### Traversierung über Nordgipfel (7490 m), Mittelgipfel (8006 m) zum Hauptgipfel (8051 m) durch die Polen Jerzy Kukuczka und Wojciech Kurtyka

Die beiden Polen Kukuczka und Kurtyka hatten den Broad Peak bereits zwei Jahre zuvor über die Normalroute bestiegen (ohne Genehmigung). Jetzt waren sie als Teilnehmer an einer Schweizer Expedition zum K2 nach Pakistan gekommen, wollten aber den Broad Peak über eine neue Route überschreiten. In Islamabad eingetroffen müssen sie erfahren, dass ihnen das Tourismus-Ministerium den Eintrag in die Liste der K2-Expedition verweigert. Das Ministerium will von den beiden Polen die zusätzliche Gebühr für den Broad Peak. Da sie aber auch eine Genehmigung für den Gasherbrum IV hatten, wurde ihnen schließlich erlaubt, sich in die Liste der gleichzeitig am Broad Peak tätigen polnischen Expedition von Janusz Majer eintragen zu lassen.

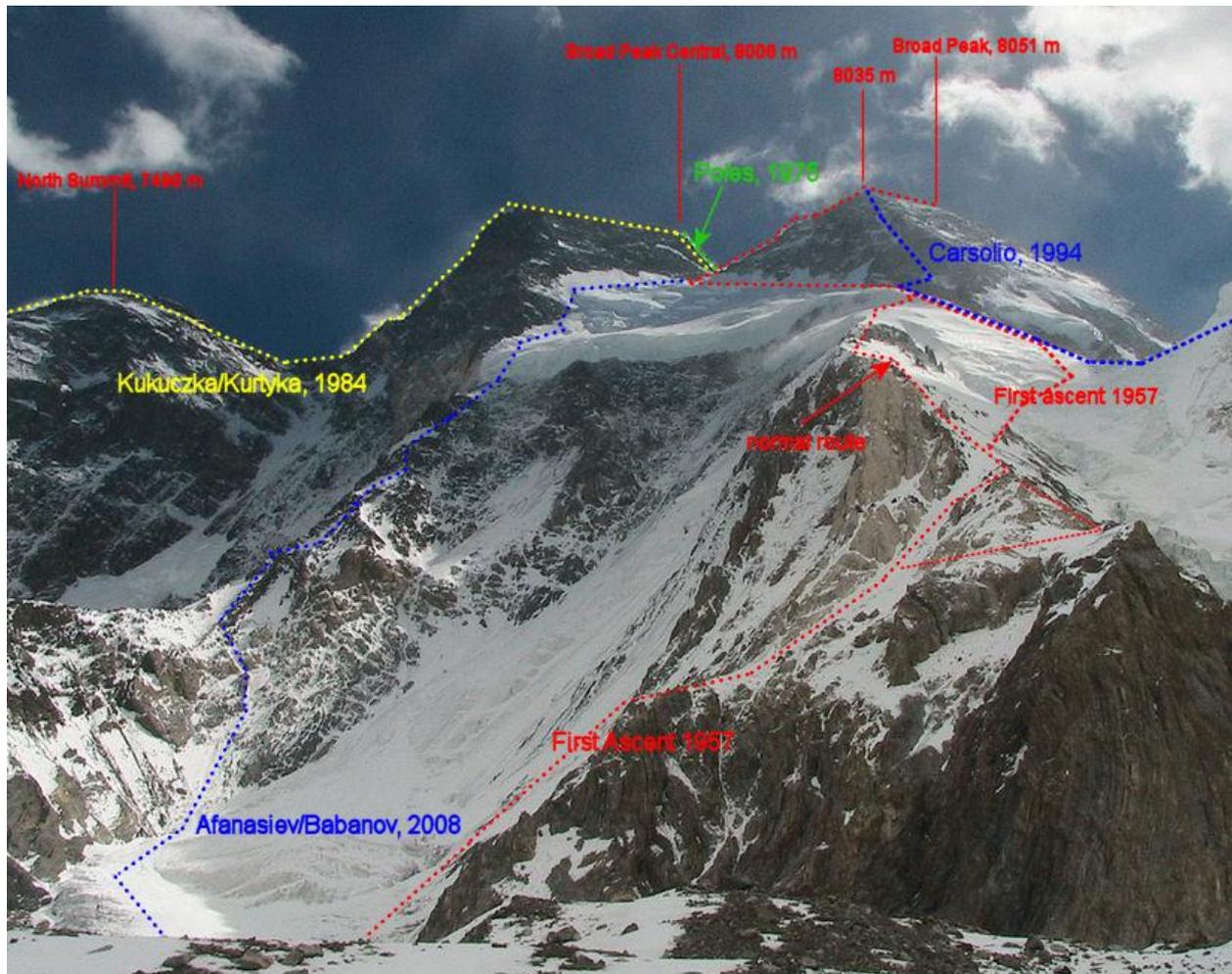


**Broad Peak von Nordwesten**

Zunächst versuchen sie die Traversierung mit Beginn am Südgrat in der Nähe des Concordia-Platzes. Sie machen zwei Versuche, müssen aber erkennen, dass der Südgrat so schwierig und gefährlich ist, dass sie von dort höchstens zum Hauptgipfel kommen, aber kaum eine Chance auf eine Traverse über alle Gipfel haben werden. Kukuczka möchte es zwar doch noch versuchen, aber Kurtyka weigert sich. Sie ziehen zur Nordseite der Bergkette um.

Vom Godwin-Austen-Gletscher aus, gegenüber dem Basislager des K2, beginnen sie ihr schwieriges Vorhaben. Am 13. Juli beziehen sie ihr erstes Biwak am Nordwestgrat des Nordgipfels auf 6300 m Höhe. Am 15. Juli stehen sie nach schwieriger bis sehr schwieriger kombinierter Kletterei auf dem Nordgipfel (7490 m). Jenseits der Scharte steigt der abschreckend aussehenden scharfe Grat zum Mittelgipfel. Im Sattel zwischen beiden Gipfeln verbringen sie die Nacht zum 16. Juli. Der steile Grat erweist sich als weniger schwierig als erwartet, es folgt der lange, schmale, fast horizontale Grat bis zum Mittelgipfel. Schließlich stehen sie am Nachmittag des 16. Juli oben. Es folgt der steile Abstieg zum Sattel vor dem Hauptgipfel. Das schwere Un-

glück ihrer Landsleute vor 9 Jahren gemahnt sie zur Vorsicht. Kälte, Wind und Wolken machen ihnen zu schaffen. Schließlich sind sie unten und beziehen ihr 3. Biwak. Am nächsten Morgen (17.07.) stehen Kukuczka und Kurtyka nach 2 Stunden Aufstieg auf dem Hauptgipfel, beide zum zweiten Mal nach 1982. Im Abstieg über die Normalroute übernachteten sie noch einmal in Zelten ihrer Kameraden und beenden ihre Überschreitung am 18. Juli. Kukuczka bedauerte immer noch, dass sie nicht die Überschreitung von Süden gemacht hatten, denn das wäre eine Überschreitung ohne das zweimalige Begehen der Route zwischen Sattel und Hauptgipfel im Auf- und Abstieg gewesen.



**Broad Peak vom Godwin Austen-Gletscher (Westen)**

Teilnehmer: **Jerzy Kukuczka, Wojciech Kurtyka**

Quellen: Jerzy Kukuczka: My vertical World  
 189 Seiten, gebunden, Farbfotos, Routenskizzen  
 Gasherbrum I: Seite 68 - 79  
 Hodder & Stoughton, London, 1992  
 Wojciech Kurtyka: The abseil and the ascent  
 Himalayan Journal 42